Anlage 1 Antrag auf Wasserrechtliche Erlaubnis

zu § 3 der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der SWP

1. Eine dauerhafte oder vorübergehende Entsorgung des Wohnhauses ist in Abhängigkeit der Entscheidung durch die untere Wasserbehörde über eine Kleinkläranlage nach DIN 4261 Teil 2 (biologisch) auf dem Grundstück vorzunehmen.
2. Zur Beantragung und weiteren Bearbeitung einer wasserrechtlichen Erlaubnis beim Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Abt. Umwelt, Referat Gewässerschutz als untere Wasserbehörde reichen Sie bei der SWP bitte die nachstehend aufgeführten Unterlagen ein:
   - formgebundener Antrag des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Abt. Umwelt, Referat Gewässerschutz mit Angaben des Eigentümers der Anlage
   - Flurstücksnummer, Gemarkung
   - Art der Kläranlage mit DIN-Prüf- und Überwachungszeichen (bei vorhandenen Angaben)
   - Art der Einleitung (oberirdische Gewässer, Grundwasser-Versickerung oder Verrieselung im Grundstück)
   - Bodengutachten mit Nachweis der Sickerfähigkeit (nur bei Versickerung oder Verrieselung)
   - Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage (m³/Tag, Einwohnerwerte [EW])
   - Art und Größe der Abwasserbehandlungsanlage (Gesamtnutzinhalt)
   - Skizze mit Maßen für die Kläranlage und die Ableitung bzw. Einleitstelle des Abwassers (z. B. die Leitungsführung bis zur Einleitstelle in ein Gewässer)
   - Amtlicher Lageplan
   - Flurkartenauszug
   - Koordinaten und Flurstück der Einleitstelle (bei Einleitung in Vorflut)
   - Überflutungsnachweis
3. Der formgebundene Antrag steht nachstehend oder unter http://www.landratsamt-pirna.de/ref-gewaesserschutz-erlaubnisse.html als Download zur Verfügung.
4. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass vom Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Referat Gewässerschutz, für die Bearbeitung des Antrags auf wasserrechtliche Erlaubnis die Kosten des Verwaltungsverfahrens auf der jeweils geltenden Grundlage erhoben werden.

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Telefon: 03501 764-0
Telefax: 03501 764-149
kostenlose Servicenummer:
0800 589 14 03
Home: www.stadtwerke-pirna.de
E-Mail: info@stadtwerke-pirna.de

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis
Landratsamt

Empfänger

Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Abteilung Umwelt
Referat Gewässerschutz
Postfach 100253/54
01782 Pirna

Ort, Datum

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung gereinigter häuslicher Abwässer aus einer Kleinkläranlage in ein Gewässer

Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung des Auslaufbauwerks/ Rohrausmündung am Gewässer

über

den Abwasserbetrieb / den Abwasserzweckverband

☐ Neuerteilung

☐ Änderung

☐ Verlängerung

Reg.-Nr./Dat. Altbescheid: .....

I. Antragsteller

Name	Vorname	
Straße, Nr.	PLZ, Ort	Telefon

II. Baugrundstück

PLZ, Ort	Straße, Nr.
Gemarkung	Flurstück

III. Lage der Gewässerbenutzung

Gemarkung	Flurstück

Ist der Antragsteller Grundstückseigentümer ☐ ja ☐ nein *Wenn nein, wer …*

IV. Entsorgungseinheiten/Abwassermenge

☐ Einwohner/EW in ☐ Wohneinheiten ☐ Einwohnergleichwerte/EGW
(z.B. Gastgewerbe)

V. Kläranlage

☐ Biologische Kleinkläranlage nach DIN EN 12566 Teil 3

- Bemessungsgröße.....EW
- Typbezeichnung.....
- Zulassungsnummer DIBt.....

☐ Biologische Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage

☐ Bepflanzter Bodenfilter nach DWA-A 262 (Pflanzenkläranlage)

VI. Wasserversorgung im Ortsbereich – Anschluss an

☐ zentrale Wasserversorgung ☐ Brunnen zur Trinkwasserversorgung *(wenn ja, bei Versickerung des gereinigten Abwassers Angaben und Nachweise gemäß Anlage)*

VII. Abwassereinleitung

A Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet in einen

☐ offenen ☐ verrohrten **Wasserlauf (oberirdisches Gewässer)**
Name .....

Die Einleitung erfolgt über eine ☐ bestehende ☐ neue Entwässerungsleitung.
Eigentümer der Entwässerungsleitung ist .....

Die Entwässerungsleitung wird ☐ ausschließlich zur Entwässerung meines Grundstücks
☐ auch zur Entwässerung weiterer Grundstücke genutzt

Das Auslaufbauwerk (Rohrausmündung) am Wasserlauf besteht aus.....
und hat folgende Dimension (DN).....

B Das gereinigte Abwasser wird gemäß DIN 4261-5:2011-11 **in den Untergrund (Grundwasser)**
verbracht über eine ☐ funktionsfähige bestehende ☐ neue Versickerungslage.

Folgende Anlage wird benutzt ☐ Versickerungsgraben ☐ Versickerungsgrube
☐ Versickerungsmulde ☐ Sickerblock/Sickertunnel
☐ Rieselstränge ☐ Sonstige (mit Erläuterung)
.....

Erklärung des Antragstellers zur Verbringung in den Untergrund
Ich bestätige mit Unterzeichnung meines Antrages, dass ich die Eignung des Untergrundes zur Versickerung im Bereich der Versickerungsanlage entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN 4261-5:2011-11, Pkt. 4.1) habe prüfen und nachweisen lassen. Ich werde der unteren Wasserbehörde den Nachweis auf Verlangen vorlegen.

VIII. Folgende Unterlagen sind beizufügen *(weitere Unterlagen können erforderlich sein)*

1. Amtlicher Flurkartenauszug mit gekennzeichnetem Flurstück
2. Entwässerungslageplan mit Kennzeichnung der geplanten Anlagen und der Leitungsführung bis zur Einleitstelle in das Gewässer/Versickerungsanlage
3. Dokumentation zur Abwasserbehandlungsanlage und Kopie des Deckblattes der gültigen Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, Unterlastgarantie bei dauerhaftem Unterlastbetrieb (1 oder 2 Personen)
4. Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder privater Leitungsabschnitte, sofern diese nicht Eigentum des Antragstellers sind
5. bei Gruppenkläranlagen tabellarische Aufstellung der Nutzergrundstücke (Flurstück, Eigentümer, Anschrift, EW)
6. Kopie bereits erteilter wasserrechtlicher Gestattungen

zusätzlich bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

7. Querschnittszeichnung des Gewässers an der Einleitstelle mit eingetragener Kanalausmündung/ Entwässerungsleitung

zusätzlich bei Brunnen zur Trinkwasserversorgung

8. Unterlagen und Nachweise gemäß Anlage

IX. Für die Richtigkeit der Angaben

Antragsteller (Unterschrift)

X. Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen

☐ keine Bedenken ☐ kein zentraler Anschluss in den nächsten 5 Jahren vorgesehen	☐ Abwasserbeseitigung entspricht nicht beanstandetem ABK	Datum, Stempel, Unterschrift

□ *Zutreffendes bitte ankreuzen*